

Stiftungskapital eine Million Euro

# Hans Nüßing lässt andere am Glück teilhaben

Verl (ebb). „Ich habe in meinem bisherigen Leben Glück gehabt“, bekennt Hans Nüßing. „Davon dürfen andere nun profitieren.“ Der Seniorchef des heimischen Baubeschlaggroßhändlers hat seinen 70. Geburtstag wie auch das 40-jährige Bestehen der Nüßing-Gruppe zum Anlass genommen, eine eigene Stiftung ins Leben zu rufen. Anfangskapital: eine Million Euro.

„Helfen, wo Hilfe gebraucht wird – von Menschen für Menschen“. Diesen Stiftungsgedanken hat der erfolgreiche Unternehmer auch in der Vergangenheit schon gelebt. Nun wird das Engagement in der „selbstständigen Stiftung bürgerlichen Rechts“ gebündelt. Im Vorstand sitzen neben Hans Nüßing selbst seine Tochter Carola, die seit 20 Jahren in der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe tätig ist, sowie mit Reinhard Güth ein Schwager des Firmengründers.

Hans Nüßing sieht unternehmerischen Erfolg stets im Einklang mit sozialer Verantwortung. So hat das Unternehmen in der Vergangenheit oft auf Weihnachtspräsente verzichtet und stattdessen zu Spendenaktionen für Hilfsorganisationen aufgerufen. Ihren Beitrag dazu geleistet haben stets auch Geschäftspartner und Lieferanten sowie die 300 Beschäftigten des Unternehmens. „Innen allen und auch Dritten bietet unsere Stiftung nun die

Möglichkeit, sich durch gezieltes finanzielles Engagement zu beteiligen“, sagt Hans Nüßing. Aufgrund des momentanen Zinsniveaus rechnet der Unternehmensgründer mit einem jährlichen Ertrag von gut 30 000 Euro. „Zusätzliche Zustiftungen können aber auch eine Summe von 40 000 bis 50 000 Euro ergeben“, hofft er auf weitere Zuflüsse.

Als Schwerpunkt der Stiftungsarbeit steht die Bildung als Schlüsselkompetenz bei Kindern und Jugendlichen im Fokus. Feste Projekte hat der Vorstand bereits im Auge. So sollen die Gütersloher Suppenküche, die Gemeinschaft „Libelle“ und die Gemeinschaft „Spielmobil“ unterstützt werden. „Sie alle leisten hervorragende Arbeit“, betont Carola Nüßing. Die Suppenküche engagiert sich mit kostenlosen Mahlzeiten, Gesprächen und Begleitung, mit ärztlichen Sprechstunden, Angeboten für Kinder und Eltern, Schulführer, Kochkursen und vielem mehr.

Die „Libelle“ wirkt in einem Wohngebiet mit junger Bevölkerung und starkem Migrationshintergrund an der Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen etwa durch Hausaufgabenhilfe, Leseförderung, und Elternkompetenztraining. Dagegen hält die „Gemeinschaft Spielmobil“ ein Fahrzeug mit Spielgeräten bereit, das von einer pädagogischen Fachkraft begleitet wird.



**Soziale Verantwortung:** (v. l.) Reinhard Güth, ein Schwager von Stifter und Firmengründer Hans Nüßing, sowie Carola Nüßing, Tochter des Seniorchefs, stellen gestern die von Hans Nüßing ins Leben gerufene „Nüßing-Stiftung“ vor. Stolz zeigt Hans Nüßing, der die Stiftung anlässlich seines 70. Geburtstags ins Leben gerufen hat, die Anerkennungsurkunde des Regierungspräsidiums. Bild: Ebbesmeyer

## Planen auf sicherem Fundament

Unterstützung finden soll darüber hinaus auch der Evangelische Posaunenchor Verl für seine Nachwuchsarbeit. Eine Förderung soll jeweils über mehrere Jahre erfolgen. „Dann können die Institutionen auf einem sichereren Fundament arbeiten und planen. Danach schauen wir, wie es weitergeht“, sagt Hans Nüßing. Die Nüßing-Gruppe war 1970 als inhabergeführtes Familienun-

ternehmen gegründet worden. Erster Firmensitz war an der Kaiserstraße in Gütersloh. Aktuell gibt es im Bundesgebiet elf Standorte. Als Beschlagesspezialist ist die Gruppe heute ein Vollsortimenter für Unternehmen, die Fenster und Türen herstellen, sowie für den Innenausbau und auch ein Partner für innovative Schließtechnik. Von den 300 Mitarbeitern sind 110 am Standort

Verl beschäftigt. „Ich selbst bin heute nur noch als Halbtagskraft im Unternehmen“, sagt Stifter Hans Nüßing. Der 40. Geburtstag der Firma war Ende Mai mit einem „Jubiläums-Partnertag“ mit 600 Kunden und Gästen, mit Live-Musik, Show-Elementen und Fachvorträgen begangen worden. Vorgestellt wurden neben Produktneuheiten auch die neu konzipierte Ausstellung.

Mittwoch

### Landfrauen starten zur Fahrradtour

Verl (gl). Der Landfrauenverband Verl lädt für Mittwoch zur Fahrradtour ein. Los geht es um 14 Uhr ab dem Busbahnhof in Verl. Der Abschluss findet ab zirka 18.30 Uhr in der Gaststätte Kastanienkrug statt. Anmeldungen unter ☎ 05244/901441 oder ☎ 05244/2335.

Versammlung

### Ohne Uniform in die „Waldklausur“

Verl-Sürenheide (gl). Die Schützenbruderschaft St. Georg Dreiländereck lädt für den morgigen Sonntag ab 10.30 Uhr zur Versammlung ins Vereinslokal „Waldklausur“ ohne Uniform ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ehrung der Sportschützen und die Vorschau auf das erste Stadtschützenfest.

Exkursion

### Zu den Wiesen im Holter Wald

Verl (gl). Der Heimatverein Verl lädt ein zu einer botanischen Wanderung in Form einer Fahrradexkursion zu den Waldwiesen im Holter Wald am Freitag, 11. Juni. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Heimathaus.

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft



**Hohe Auszeichnung:** Der langjährige Oberst der St.-Hubertus-Schützen, Seppel Laustroer (3. v. l.) erhielt das Sankt-Sebastianus-Ehrenkreuz. Sehr zur Freude von (v. l.) Königin Klaudia Brockbals-Lichtenauer und König Peter Lichtenauer, Brudermeister Peter Kulik, Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann und des Jungschützenkönigspaares Robin Rieksneuwöhner und Annika Poll.



**Jubiläum im Mittelpunkt:** (v. l.) Oberst Uwe Cordfulland gratulierte dem Jubilär Hugo Kläser ebenso wie der zweite Brudermeister Lothar Krogmeier.

## Ehrenkreuz für Seppel Laustroer

Verl-Kaunitz (ebb). Einen wahren Ehrungs-Marathon hat es bei der Mitgliederversammlung der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft gegeben. Neben Auszeichnungen bei den Sportschützen und zahlreichen Beförderungen stand vor allem der langjährige Oberst Seppel Laustroer im Mittelpunkt des Geschehens.

Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann (Gilde Verl) nahm die Ehrung Laustroers persönlich vor. „Lieber Seppel, du kannst sagen, dass du mehr als die Hälfte deines Lebens treues Mitglied der Bruderschaft bist“, sagte er und legte die Schützenvita Laustroers dar.

Der Geherte war von 1982 bis 1994 Adjutant, von 1994 bis 1996 stellvertretender Oberst und von 1996 bis 2010 „kommandierender Oberst hoch zu Ross“ gewesen. „In diesen 15 Jahren hörten alle auf dein Kommando, und ich glaube sagen zu dürfen, auf dein Kommando hörten alle gern“, meinte der Bundesmeister unter stehenden Ovationen der Schützenbrüder.

Seppel Laustroer habe sich in einer erfrischenden und freundlichen Art ganz besonders um die Kaunitzer Bruderschaft wie auch um das Schützenwesen im Allgemeinen verdient gemacht. All das würdigten Bruder- und Bezirksverband mit dem Sankt-Sebastianus-Ehrenkreuz.

Bewegt nahm Laustroer die hohe Ehrung entgegen. Nicht jedoch, ohne seiner Gattin Ursel zu danken, die ihn in all den Jahren stets tatkräftig unterstützt habe. Geehrt wurde auch Hugo Kläser, der 1970 der Schützenbruderschaft beigetreten war.

Des weiteren sprach Brudermeister Peter Kulik im Namen der Majestäten Peter Lichtenauer und Klaudia Brockbals-Lichtenauer sowie des Jungschützenkönigspaares Robin Rieksneuwöhner und Annika Poll 59 Schützenbrüdern die Beförderung aus.

Dreieinhalb Seiten umfasste die Liste der Erfolge der Sportschützen bei Bundeswettkämpfen, Vereins-, Stadt-, Bezirks- und Diözesameisterschaften. Die Schiefmeister Maik Ottorfkenstein und Rainer Kröger erlitten besonders herausragende Schießsportler mit Urkunden, Pokalen und Nadeln. Sie gratulierten zudem 25 Kordeleschützen.

Bei dem Treffen in der Schützenhalle wurden die Modalitäten zum Schützenfest festgelegt und es gab ein Statement des Brudermeisters zur „Frauenfrage“. Die Damen der Schießabteilung seien schon jetzt vollwertige Mitglieder, „nur noch nicht in Uniform“, sagte Peter Kulik. Eine Mitgliederversammlung von Frauen stehe für ihn persönlich „außer Frage“. Das Miteinander sei das „große Ganze“, unterstrich der Brudermeister.

Geburtstagsturnier von Grün-Weiß 80 Bornholte-Feld

## Juxkick mit knallroten Köpfen

Verl (ebb). Mit einem Fußball-Juxturnier sind die Aktiven des Grün-Weiß 80 Bornholte-Feld am Donnerstag in die Veranstaltungsserie zum 30-jährigen Bestehen des Vereins eingestiegen. Im „Fichtenstadion“ am Lönsweg ist es dabei heiß hergegangen.

Und das lag nicht nur an den fünf Teams, die das „Just-4-fun-Turnier“ bestritten haben. Begnadete Fußballartisten der Landjugend Verl, des einstigen Königsthrons von Grün-Weiß-Präsident Lothar Meyer, des Reitvereins, der Verler Werbegemeinschaft und die Grün-Weißen selbst wickelten sich jeweils zweimal zehn Minuten lang der Jagd nach dem runden Leder.

„Keine einzige gelbe und erst recht keine rote Karte“. So lautete die Bilanz von Vorstandsmitglied Hans-Dieter Krax, der eine zeitliche Verzögerung im Spielplan auf längere Erholungspausen schob: „Die sind dem Wetter und dem fortgeschrittenen Alter der meisten Kicker zuzuschreiben.“ Nur der jüngste Kicker auf dem Rasen, der neunjährige Hendrik Mühlendorf, machte noch einen frischen Eindruck.

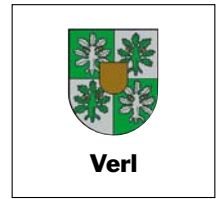
Knallrot waren nach Ende der jeweiligen Parteien die Köpfe der pumpenden Kicker. Doch auch bei den rund 200 begeistert mitfeiernden Fans am Spielfeldrand hinterließ die Nachmittagssonne ihre Spuren. Jubeln durften schlussendlich

die Kicker der Landjugend, die nach Worten von Spielleiter Werner Kessler („Nix Laptop, hier wird noch von Hand ausgewertet“), mit einem Punkt oder zwei Punkte Vorsprung gewonnen haben. So genau wurde es dann doch nicht genommen. Schließlich stand der Spaß im Vordergrund. Werner Großeschallau von Siegerteam dankte den „Feldhasen“ von Grün-Weiß 80 stellvertretend für alle Teams mit einem kräftigen „Ball-hoi“.

Fortgesetzt wird das Geburtstagsturnier heute und morgen mit zahlreichen Spielen. Vorführungen der „Grün-Weißen Nacht“ und der ersten Stadtmeisterschaft für Grundschulmannschaften.



**Geschlaucht, aber gewonnen:** (v. l.) Werner Großeschallau und Ewald Hellthewes von der Landjugend nahmen den Siegerpokal des Juxturniers entgegen. Ihnen gratulierten die Vertreter der übrigen Teams, Nicolas Kükler, Werner Hartkampfer, Elmar Schröder, Hans-Dieter Krax, Grün-Weiß-Präsident Lothar Meyer, Jens Niederschulte, Werner Kessler, Hendrik Mühlendorf, Uwe Koors, Dirk Just und Gregor Hinzmann. Bild: Ebbesmeyer



St. Hubertus

### Aufruf zum letzten Geleit

Verl-Kaunitz (gl). Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Kaunitz trauert um ihren Schützenbruder Gerd Schüler. Die Beerdigung ist heute, Samstag, ab 11 Uhr von der Friedhofskapelle aus. König und Vorstand bitten um zahlreiche Teilnahme.

Heimatverein

### Auf Hochdeutsch und Platt klönen

Verl (gl). Zum letzten Klön-nachmittag vor der Sommerpause lädt der Heimatverein für Dienstag, 8. Juni, von 16 bis 18 Uhr ins Heimathaus, Sender Straße 8, ein. Unter der Leitung von Elisabeth Kleinhaus und Georg Altmeier kann wieder in gemühter Atmosphäre auf Plattdeutsch und Hochdeutsch geklönt werden.

Droste-Haus

### Eltern mit Babys knüpfen Kontakte

Verl-Sürenheide (gl). Die Dorfgemeinschaft Sürenheide und das Droste-Haus laden alle Familien, die neue Kontakte knüpfen wollen, mit ihren Babys und Kleinkindern bis zu drei Jahren ein, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Eltern auszutauschen. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 8. Juni, von 10 bis 11.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sürenheide, Posenner Straße 2 statt. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Gemeindehaus

### Neue Blicke auf biblische Frauen

Verl (gl). Am Montag, 7. Juni, wird es im Rahmen der Ausstellung ab 20 Uhr einen Vortrag der Kunstdidaktin Karin Davids aus Gütersloh über die Frauen der Bibel und ihre Darstellung in der Kunstgeschichte im Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6, geben. Für alle nicht dem Frauenabendkreis der Evangelischen Kirchengemeinde angehörenden Mitglieder wird ein Beitrag von zwei Euro erhoben.

### Termine & Service

- **Verl**
- Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 2010**
- Bürgerschützenverein Verl-Bornholte-Sende:** Kompaniefest; Treffen Sa., 14 Uhr.
- 100 Jahre Lösching Kaunitz:** Sa. Zeltparty am Gerätehaus ab 20 Uhr.
- Hobbymarkt in Kaunitz:** Sa. ab 5 Uhr.
- KFD Sürenheide:** Fahrt nach Bückeberg, Sa. 10.30 Uhr ab Pfarrheim.
- Jugendmesse:** So., 11 Uhr, St. Anna Kirche.
- Bürgerservice im Rathaus:** Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.
- Freibad:** Sa. und So. 7 bis 18 Uhr geöffnet.
- Wertstoffhof:** Sa. 8 bis 12 Uhr.
- Hüttis Balkanhilfe:** Sa. 9 bis 12 Uhr Spendenannahme im Lager, Stahlstraße 35 (rückwärtiger Eingang der Firma Arnold Deppe).
- Frauenauftreff:** Sa. 14 Uhr Treffen am Olbach.
- „Eine-Weit-Laden“:** So. 10 bis 12.15 Uhr im Pfarrzentrum geöffnet.
- Heimathaus:** So. 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.